

wirtschaftlichen Kooperationsgemeinschaften gebildet wurden, lassen sich folgende Schlußfolgerungen zusammenfassen:

— Die Parteiaktivisten erhalten auf den Parteiaktivtagungen und am konkreten Objekt beweiskräftige und überzeugende Argumentationen, wie die Vorhandenen Kräfte und Mittel auf die strukturbestimmenden Aufgaben in Forschung, Entwicklung und Produktion zu konzentrieren sind, wie der wissenschaftlich-technische Höchststand zu erreichen und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit in jedem Betrieb zu organisieren ist.

— Das Parteiaktiv übernimmt keine Aufgaben der wirtschaftsleitenden Organe. Der staatliche Leiter, der General- oder der Werkdirektor, erläutert vor dem Parteiaktiv die Hauptaufgaben. Er analysiert den Stand der Verwirklichung der Beschlüsse und deckt Ursachen für Rückstände und Hemmnisse der Planerfüllung auf. Er entwickelt vor dem Parteiaktiv an Modellen, Schemata und Netzwerken das wissenschaftliche System der Leitung in seinem Bereich.

Das Parteiaktiv setzt sich vor allem mit ideologischen Fragen auseinander und drängt darauf, eine Aufgabe voll und ganz zu lösen. Wenn ideologische Klarheit herrscht, werden auch die wirtschaftlichen Aufgaben richtig angepackt und zu Ende geführt.

Treten Rückstände auf, dann setzt sich das Parteiaktiv parteimäßig darüber auseinander. Es wertet auch kritisch Unterlagen der Banken, Geschäftsberichte, Analysen, Protokolle und Statistiken aus, legt Ursachen für Hemmnisse offen auf den Tisch. So übt es einen großen parteierzieherischen

Einfluß aus und hebt das Verantwortungsbewußtsein der Wirtschaftsfunktionäre.

— Das Parteiaktiv ist keine Zwischenleitung; es unterstützt die gewählte Leitung bei der konsequenten Durchsetzung und Kontrolle der Beschlüsse in den Grundorganisationen. Parteiaktivtagungen mehrerer Grundorganisationen zur Lösung volkswirtschaftlicher

### Einheitliche Anleitung gewährleisten

Geht ein Kooperationsverband oder eine Erzeugnisgruppe über die Kreisgrenze hinaus, wird von der Bezirksleitung festgelegt, welche Kreisleitung die Leitung des Parteiaktivs der Grundorganisationen übernimmt.

Die Bezirksleitung Suhl beauftragte zum Beispiel die Kreisleitung Schmalkalden mit der Bildung des Parteiaktivs der Grundorganisationen der Betriebe der Erzeugnisgruppe für Handwerkszeuge. Die Mehrzahl der Betriebe und der Leitbetrieb dieser Erzeugnisgruppe liegt im Kreis Schmalkalden.

Die Kreisleitung stimmte ihre Konzeption mit den anderen Kreisleitungen ab, auf deren Territorien sich ebenfalls Betriebe und Grundorganisationen dieser Erzeugnisgruppe befinden. Die Parteiaktivisten berieten, wie die Werk tätigen der Betriebe aller Eigentumsformen zur schöpferischen Mitarbeit zu gewinnen sind, wie die sozialistische Demokratie und die Bündnispolitik zu entwickeln ist und der sozialistische Massenwettbewerb auf der Grundlage einer Konzeption der komplexen sozialistischen Rationalisierung der Erzeugnisgruppe zu führen ist.

Die wichtigsten Schlußfolgerungen für die Arbeit der Kreisleitungen und der Grundorganisationen waren z. B.:

Komplexe eines Industriezweiges, die über mehrere Bezirke hinausgehen, werden auf Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees einberufen. Bezirks- und Kreisleitungen führen ebenfalls Parteiaktivtagungen mehrerer Grundorganisationen durch, z. B. eines Kooperationsverbandes, einer Kooperationskette oder einer Großbaustelle.

Einheitliche Anleitung der Parteisekretäre der Grundorganisationen der Betriebe dieser Erzeugnisgruppe;

Entwicklung des Leitbetriebes zu einem Zentrum des geistig-kulturellen Lebens und der Qualifizierung der Werk tätigen;

Bildung eines Lektorates und eines wissenschaftlich-technischen Zentrums der Erzeugnisgruppe;

Bildung des Erzeugnisgruppenrates;

Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit.<sup>1)</sup>

Die wachsende Rolle der Partei und die höhere Qualität der wissenschaftlichen Führungstätigkeit verwirklichen sich nicht spontan. Sie hängen unmittelbar ab von der schöpferischen Arbeit der gesamten Partei, aller ihrer Organe, Grundorganisationen und Mitglieder. Das Parteiaktiv als ein kollektives Leitungsinstrument der gewählten Parteiorgane unterstützt aktiv die Leitungen und mobilisiert alle Genossen und Werk tätigen für die schöpferische Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitag.

Walter Lorenz  
Mitarbeiter der Abteilung  
Parteiorgane b. ZK der SED<sup>2)</sup>

i) Aus der Dokumentation der Bezirksleitung Suhl an den VII. Parteitag